

Spielmobil Freiburg e.V.

JAHRESBERICHT 2023



Das Spielmobil-Jahr 2023

Ins Jahr 2023 starteten wir wie üblich mit unseren Schulprojekten, die so sehr gefragt waren, dass wir vielen Schulklassen leider absagen mussten. Im Schnitt kann man sagen, dass wir fast doppelt so viele Anfragen hatten, wie wir Projekte durchführen konnten. Das dreitägige Projekt „Vom Papier zum Buch“ führten wir mit drei Klassen durch sowie in den Fasnachtsferien mit Kindern aus der Schulkindbetreuung. Die Grünholzwerkstatt fand an zehn Tagen statt, das Projekt „Spiele(n) in der Schule“ mit fünf Schulklassen. Die „Abenteuerliche Reise zum Samurai“ führten wir Mitte April eine komplette Woche lang mit 18 Klassen durch. Im Herbst fand dann das Projekt „Rund um den Apfel“ mit 14 Klassen statt.

Die 2022 gestarteten Spielaktionen in der Landeserstaufnahmestelle für geflüchtete Menschen in der Müllheimer Straße konnten wir dieses Jahr fortführen. So waren wir das ganze Jahr über montagnachmittags dort, unabhängig von Temperatur und Wetter. Die Anzahl der anwesenden Kinder schwankte stark. Zusätzlich freuten sich aber auch viele junge Männer sehr über das Spielen an unseren Großbrettspielen.

Mitte März starteten wir dann wie gewohnt mit der „Grünholzwerkstatt“ in die Saison. Unsere Spielaktionen waren auch dieses Jahr sehr gut besucht und fanden bis auf eine Aktion an einem Tag mit leichtem Regen, an dem tatsächlich keine Kinder kamen, alle statt. Bei ein paar Aktionen mit der Spielkarre ergänzten wir unser Angebot mit unseren neuen Spielkisten - niedrigen Holzkästen, die sich jeweils einem Thema widmen und

verschiedene Füllmaterialien und Gegenstände enthalten. Diese wurden insbesondere von den jüngeren Kindern sehr gut angenommen, von vielen Erwachsenen erhielten wir begeisterte Rückmeldungen.

In der ersten Sommerferienwoche fand am Tennenbacher Platz zum 9. Mal das Stadtteilerforscherprojekt „Tenni, die Maus“ statt, das wir zusammen mit dem Jugendtreff Brühl-Beurbarung veranstalten. Dieses Jahr fand es auf Wunsch des Jugendtreffs nur vormittags statt, wurde von den Kindern aber wie die Jahre zuvor gut angenommen. In der zweitletzten Ferienwoche waren wir wieder fünf Tage lang mit dem „KinderKunstDorf“ im Eschholzpark, unter dem Motto „Alte Künste – neu entdeckt“.

Dieses Jahr führte das Kinderbüro vier „Wander-Spielstraßen“ (bisher „Temporäre Spielstraßen“ genannt) durch, bei denen wir sehr gerne dabei waren und das Angebot durch unsere Spielmaterialien bereicherten.

Inhaltlich beschäftigten wir uns dieses Jahr auch erneut mit dem Thema Inklusion, da eine Studierende der KH Freiburg ihre Bachelorarbeit über Inklusion beim Spielmobil schrieb. Wir hatten uns u.a. gefragt, warum so wenige „Inklusionskinder“ offensichtlich bei unseren Aktionen auftauchen, obwohl wir diese ja offen für alle gestalten. Ein Ergebnis ihrer Arbeit war die Erkenntnis, dass dem vor allem Strukturelles zugrunde liegt und nicht unserem Angebot geschuldet ist.



Ein bisschen Statistik

Unsere Spielaktionen in den Stadtteilen waren 2023 gleichbleibend gut besucht. Insgesamt fanden 76 Aktionen statt, zu denen circa 5000 Kinder kamen, im Schnitt 66 je Aktion. Wir haben dieses Jahr nur eine Zählung je Aktion gemacht und dabei nach Alter und Geschlecht ausgewertet.

Mädchen/Jungen

Wir haben uns beim Geschlecht auf die Kategorien Mädchen/Junge beschränkt. Das Verhältnis ist nahezu ausgeglichen, 51% Mädchen und 49% Jungen wurden von uns gezählt. Wir sind dieses Jahr so vorgegangen, dass wir die als Mädchen eingeordneten Kinder gezählt haben. Im Vorjahr waren es die Jungen, mit dem Ergebnis, dass 2022 etwas mehr Jungen gezählt wurden.

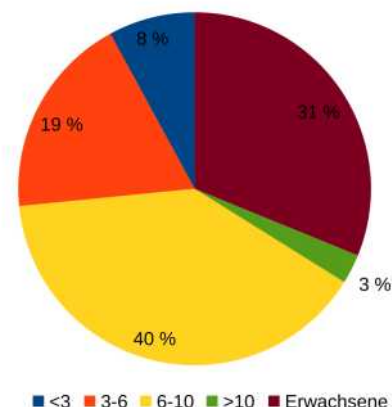
Altersstruktur

Knapp ein Drittel der Anwesenden auf unseren Aktionen sind Erwachsene (31%). Verglichen mit 2022 ist dies eine Zunahme von 3%. Der Anteil liegt aber immer noch unter den Werten von 2021 (36%).

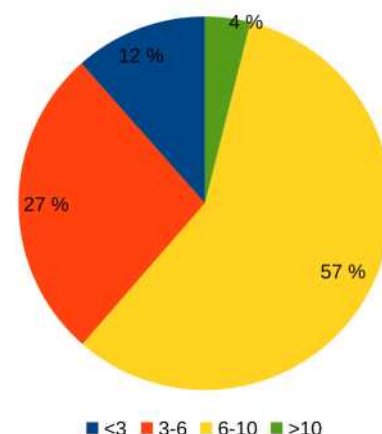
Altersverteilung der Kinder

Etwas mehr als ein Drittel der anwesenden Kinder waren jünger als sechs Jahre (39%) Gezählt wurden dabei nur Kinder, die schon laufen konnten. Der größte Teil der Kinder ist weiterhin im Grundschulalter (57%), nur sehr wenige Kinder sind älter als zehn. Im Vergleich zu 2022 bedeutet dies einen leichten Zuwachs der Kinder unter sechs (3%).

Altersstruktur Aktionen



Altersverteilung Kinder



Ausblick 2024

Die Spielaktionen für Flüchtlingskinder in der LEA werden auch 2024 weiter stattfinden. Für den Sommer sind wir an der Planung für die „Spielmobil Ferientage“ sowie „Tenni“.

Im Januar bieten wir eine Fortbildung zum Thema „Grünholzwerkstatt und Weidenmöbelbau“ gemeinsam mit Michel Heuberger vom Grünholzmobil an. Inhaltlich befassen wir uns mit dem Thema „Schutzkonzept“.

Bei der Auswertung unserer Aktionen 2023 fiel uns auf, dass es immer mehr Plätze gibt, an denen wir gerne Spielaktionen machen würden, jedoch auf unsere Kapazitäten achten müssen. Freiburg sowie die Anzahl der in Freiburg lebenden Kinder wächst beständig, es entstehen über die Jahre hinweg immer wieder neue Stadtteile, in denen auch Spielaktionen stattfinden sollen. Daher würden wir mit Blick auf die Zukunft gerne unsere Kapazitäten erweitern.

Unser Spieldrachen

Das Spielmobil ist auch über die im Rahmen unseres Fahrplans (siehe Seite 6) stattfindenden Aktionen in Freiburg und Umgebung präsent. Neben den ab Seite 8 vorgestellten Projekten gibt es auch unseren Verleih und die Aktionen im Rahmen des Spieldrachens.



Unter dem Namen Spieldrachen bieten wir die Gestaltung von Spielfesten bzw. Spielaktionen außerhalb unseres Einsatzes im Rahmen der städtischen Förderung an. Diese reichen von „kleineren“ Einsätzen mit der Spielkarre bis zur Gestaltung von großen Stadtfesten mit über tausend Kindern.

Wir gestalten dabei unsere Preise so, dass wir versuchen einen Überschuss zu erwirtschaften, mit dem wir zusätzliche offene Aktionen in Freiburg ermöglichen und unsere Fahrzeuge erhalten können. Gleichzeitig gibt es innerhalb der Spieldrachenaktionen verschiedene Sozialpreise für Flüchtlingswohnheime, Schulen und soziale Einrichtungen in Freiburg.

Die Idee, mit solchen Aktionen zusätzliche Mittel für die Ziele unseres Vereins zu erschließen, geht auch darauf zurück, dass Fördermittel jenseits des städtischen Zuschusses durch die meist kurzfristige Projektbezogenheit und den Ausschluss von Mitteln für Hauptamtliche nicht geeignet sind langfristiges Arbeiten zu ermöglichen.

Im Jahr 2023 hatten wir insgesamt 130 solcher Aktionen bei einem Umsatz von fast 100.000 €. Zwei Drittel der Aktionen fanden dabei bei Flüchtlingswohnheimen, Schulen oder gemeinnützigen Vereinen statt. Dagegen wurde damit nur ein Viertel des Umsatzes erwirtschaftet.

Gleichzeitig konnten wir durch die Einnahmen des Spieldrachens ganz oder teilweise Projekte wie unsere Angebote für Schulklassen, „Komm raus spiel mit“, Spielstraßen und über die geförderten 60 Spielnachmittage hinausgehende offene Angebote in Freiburg finanzieren.

Die meisten Spieldrachenaktionen fanden in Freiburg (96) und der Regio (21) statt, an 15 Tagen waren wir mehr als 50 km unterwegs. Die weiteste Fahrt ging nach Luxemburg.

Verleih

Das Spielmobil verfügt über einen sehr großen Fundus an Spielmaterialien und Festbedarf. Um diesen möglichst gut zu nutzen, verleihen wir die meisten Materialien auch. Vom Kindergeburtstag bis zum Firmenfest wird diese Möglichkeit gerne wahrgenommen. Im Jahr 2023 knapp 250 mal.

Der Verleih ist von uns so ausgelegt, dass er sich selber trägt, das heißt den zusätzlichen Verschleiß und unseren Personalaufwand fürs Richten, Erklären und Verwalten möglichst abdeckt. Die Preise sollen auch für soziale Einrichtungen bezahlbar sein.

Seit 2018 erfolgt die Bestellung ganz einfach über unseren Online-Verleih

<https://spielmobil-freiburg.de/verleih>.

Spielkisten



Manchmal müssen Ideen Umwege gehen. Angeregt durch „Ein schöner Ort“ (<https://www.einschoenerort.de/>) von Heidje und Carsten Reinhard aus Mainhardt haben wir eine Idee der Kreativwerkstatt in der Karlstraße (<https://www.kreativwerkstatt-karlstrasse.de/>) aufgegriffen und entwickelten im vergangenen Winter unsere Spielkisten: Niedrige Holzkisten, die sich jeweils einem Thema widmen und mit verschiedenen Materialien und Gegenständen befüllt sind. Bei der Aktion liegen die Kisten dann auf je einer Picknickdecke, auf die sich die Kinder setzen und mit dem Inhalt der Kisten spielen können. Die einzige Regel ist, dass die Materialien in der Kiste bzw. auf der jeweiligen Decke bleiben und nicht miteinander vermischt werden. Inhalte der Kisten sind Knete mit den verschiedensten Knetwerkzeugen, Lego, Murmelbahn, Sand mit Förmchen und Fahrzeugen, Couscous mit Gefäßen zum Schütten und Sieben, Hülsenfrüchte

mit Töpfen und Gefäßen, Schleichtiere und Naturmaterialien, Steckplatten, schöne Steine und Muscheln zum Muster legen, Playmobil.

Dieses Jahr hatten wir die Spielkisten bei ein paar Aktionen mit der Spielkarre als Ergänzung dabei. Sowohl von den kleineren als auch den Grundschulkindern wurden die Kisten mit viel Begeisterung angenommen – und auch Erwachsene saßen gerne mit dabei und kneteten zum Beispiel. Auffallend war, dass vor allem die Kisten mit dem Sand, dem Couscous, den Hülsenfrüchten und der Knete stets besetzt waren – das Hin- und Herfüllen der feinen, weichen Materialien sowie das Fühlen und Greifen faszinierte die Kinder offensichtlich.

Auch im kommenden Jahr werden wir die Spielkisten immer wieder mit dabei haben – vor allem als Ergänzung zur Spielkarre und bei Aktionen, bei denen wir viele unter sechsjährige Kinder erwarten.



Die Spielaktionen 2023

MÄRZ

Di, 14.03.	Grünholzwerkstatt	Innenhof Im Sauergarten	Munzingen
Mi, 15.03.	Grünholzwerkstatt	Laubenplatz	Haslach
Do, 16.03.	Grünholzwerkstatt	Spielplatz bei der Tullaschule	Brühl
Fr, 17.03.	Grünholzwerkstatt	Spielplatz Arne-Torgersen-Straße	Haslach
Di, 21.03.	Grünholzwerkstatt	Kinder- und Jugendhaus Hochdorf	Hochdorf
Mi, 22.03.	Grünholzwerkstatt	Parkdeck Krozinger Straße	Weingarten
Do, 23.03.	Grünholzwerkstatt	Swetlana-Geier-Straße	Günterstal
Di, 28.03.	Spielkarre	Raimannweg	Haslach
Mi, 29.03.	Spielkarre	Zehntsteinweg	Betzenhausen
Do, 30.03.	Spielkarre	Zollhallenvorplatz	Brühl
Fr, 31.03.	Spielkarre	Spielplatz Ochsen-gasse	Zähringen

APRIL

Di, 4.04.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Bergäckerstraße	Littenweiler
Mi, 5.04.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim St. Christoph	Brühl
Do, 13.04.	Spielkarre	Spielplatz Berliner Allee	Mooswald
Di, 25.04.	Spielkarre	Auggener Weg bei Nr. 2 – 6	Weingarten
Mi, 26.04.	Spielkarre	Idinger Hof	Betzenhausen
Do, 27.04.	Spielkarre	Müllheimer Straße	Haslach

MAI

Mi, 3.05.	Bewegungsbaustelle	Schauinslandschule	Kappel
Do, 4.05.	Bewegungsbaustelle	Parkdeck Ferdinand-Weiß-Straße 78-82	Stühlinger
Fr, 5.05.	Spielkarre	Marktplatz beim ZO	Oberwiehre
Di, 9.05.	Bewegungsbaustelle	Joseph-Brandel-Anlage	Haslach
Mi, 10.05.	Bewegungsbaustelle	Platz der Begegnung	Landwasser
Do, 11.05.	Bewegungsbaustelle	Tennenbacher Platz	Beurbarung
Di, 16.05.	Spielkarre	Breisacher Hof	Mooswald
Mi, 17.05.	Spielkarre	Keplerpark	Herdern
Di, 23.05.	Jahrmarkt	Feyelschule	Ebnet
Mi, 24.05.	Jahrmarkt	Wiese bei der Johannes-Schwartz-Schule	Lehen
Do, 25.05.	Jahrmarkt	Reinhold-Schneider-Schule	Littenweiler
Di, 30.05.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Leinenweberstraße	Hochdorf
Mi, 31.05.	Spielkarre	Wirthstraße, bei Nr. 2-6	Landwasser

JUNI

Do, 1.06.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Merzhauser Straße	Unterwiehre
Di, 13.06.	Jahrmarkt	Loretoschule	Unterwiehre
Mi, 14.06.	Jahrmarkt	Vigeliusschule	Haslach
Do, 15.06.	Jahrmarkt	Tunibergschule	Opfingen
Di, 20.06.	Riesen-Murmelbahn	Spielplatz Am Anger	Mooswald
Mi, 21.06.	Riesen-Murmelbahn	Turnseeschule	Mittelwiehre
Do, 22.06.	Riesen-Murmelbahn	Maria-von-Rudloff-Platz	Rieselfeld
Di, 27.06.	Spielkarre	Wirthstraße, bei der Brücke	Landwasser
Mi, 28.06.	Spielkarre	Wiese bei der Anne-Frank-Schule	Betzenhausen
Do, 29.06.	Spielkarre	Park beim Kreuzsteinacker	Littenweiler

in den Freiburger Stadtteilen

JULI

Di, 4.07.	Wasserbaustelle	Spielplatz Blaues Monster	Unterwihre
Mi, 5.07.	Wasserbaustelle	Platz der Zähringer	Zähringen
Do, 6.07.	Wasserbaustelle	Spielpark Kampffmeyerstraße	Haslach
8./9.07.	24h-Lauf	Seepark	Mooswald
Di, 11.07.	Wasserbaustelle	Alfred-Döblin-Platz	Vauban
Mi, 12.07.	Wasserbaustelle	Lindenbergschule	Munzingen
Do, 13.07.	Wasserbaustelle	Kinder- und Jugendtreff Waltershofen	Waltershofen
Di, 18.07.	Wasserbaustelle	Wiese bei der Gerhart-Hauptmann-Schule	Betzenhausen
Mi, 19.07.	Wasserbaustelle	Rotlaubgaragen	Herdern
Do, 20.07.	Wasserbaustelle	Dietrich-Bonhoeffer-Platz	Weingarten
Di, 25.07.	Wasserbaustelle	Markgrafenschule	Tiengen
Mi, 26.07.	Wasserbaustelle	Albert-Schweitzer-Schule II	Landwasser

AUGUST

Di, 8.08.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Leinenweberstraße	Hochdorf
Mi, 9.08.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim St. Christoph	Brühl
Do, 10.08.	Spielkarre	Flüchtlingswohnheim Kappler Knoten	Littenweiler
29.8.-2.9.	15. KinderKunstDorf	Eschholzpark	Stühlinger

SEPTEMBER

Di, 12.09.	Spielkarre	Parkdeck Ferdinand-Weiß-Straße 78-82	Stühlinger
Mi, 13.09.	Spielkarre	Parkdeck Krozinger Straße	Weingarten
Do, 14.09.	Spielkarre	Laubenplatz	Haslach
Di, 19.09.	Riesen-Murmelbahn	Spielplatz Blaues Monster	Unterwihre
Mi, 20.09.	Riesen-Murmelbahn	Joseph-Brandel-Anlage	Haslach
Do, 21.09.	Riesen-Murmelbahn	Spielplatz Berliner Allee	Mooswald
So, 24.09.	Weltkindertag	Seepark	Mooswald
Di, 26.09.	Bahn frei!!	Schönbergschule	St. Georgen
Mi, 27.09.	Bahn frei!!	Weierhofschule	Herdern
Do, 28.09.	Bahn frei!!	Lortzingschule	Beurbarung

OKTOBER

Mi, 4.10.	Bewegungsbaustelle	Reinhold-Schneider-Schule	Littenweiler
Do, 5.10.	Bewegungsbaustelle	Wiese bei der Anne-Frank-Schule	Betzenhausen
Fr, 6.10.	Herbstaktion	Kinder- und Jugendhaus Hochdorf	Hochdorf
Mo, 9.10.	Herbstaktion	Alfred-Döblin-Platz	Vauban
Di, 10.10.	Herbstaktion	Spielplatz bei der Tullaschule	Brühl
Mi, 11.10.	Herbstaktion	Wirthstraße, bei Nr. 2-6	Landwasser
Do, 12.10.	Herbstaktion	Stühlinger Kirchplatz	Stühlinger
Di, 17.10.	Herbstaktion	Wiese Gutleutmatten/Dorfbach	Haslach
Mi, 18.10.	Herbstaktion	Loretoschule	Unterwihre
Do, 19.10.	Herbstaktion	Paul-Hindemith-Schule	Mooswald
Fr, 20.10.	Herbstaktion	Maria-von-Rudloff-Platz	Rieselfeld
Di, 24.10.	Herbstaktion	Zähringer Park	Zähringen
Do, 26.10.	Herbstaktion	Wiese beim JuKS	St. Georgen

Komm raus - spiel mit!

Dieses Projekt, das wir bereits im letzten Jahr durchführten, beinhaltet Gruppenspiele direkt in Wohngebieten – ganz im Sinne der Mobilien Spielanimation. Es sind Spiele mit dem Schwungtuch, klassische Bewegungs- und Fangspiele, New Games. Dafür ist kaum Material erforderlich; lediglich ein Schwungtuch, Absperrband und Heringe, um ein Spielfeld zu markieren sowie wenige Spielrequisiten. Ein bewusster Kontrast zu materialaufwändigen Spielaktionen.

Auf verschiedenen Plätzen im gesamten Stadtgebiet fanden insgesamt 20 zweistündige Aktionen statt. Das Projekt wurde gefördert von der Ida- und Otto-Chelius-Stiftung.

Angekündigt wurden die Aktionen durch Plakate im Wohngebiet. Ferner standen die Termine auf der Homepage.

Mehrere Aktionen fanden in Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendeinrichtungen statt.

Eine Aktion lief folgendermaßen ab: Zunächst wurde das bunte Schwungtuch ausgelegt; als

Signal, hier läuft etwas; und als Aufforderung, gemäß dem Motto, raus zu kommen und mit zu spielen. Nach der Begrüßung der anwesenden Kinder und Erwachsenen ging es los mit einer Spielerunde mit dem Schwungtuch. Es folgten mehrere Runden Bewegungs- und Fangspiele. Abschließend erhielten die Kinder ein eigens für dieses Projekt erstelltes Büchlein mit Spielideen; als Anregung zum eigenständigen Weiterspielen.

An den Angeboten nahmen insgesamt etwa 350 Kinder teil. Manchmal waren es weniger als 10, manchmal mehr als 30 Kinder. Die Altersspanne reichte von 3 bis 12 Jahren; die überwiegende Mehrzahl der Kinder war aber im Grundschulalter. Gelegentlich spielten erfreulicherweise auch Erwachsene mit.

Die Aktionen verliefen durchwegs in guter Stimmung und entspannter Atmosphäre, ohne Probleme und Zwischenfälle. Durchwegs spürbar war auch die Freude an der gemeinsamen Aktivität.

Wander-Spielstraßen

Seit 2021 führt das Kinderbüro Freiburg als „Wander-Spielstraßen“ bezeichnete Aktionen durch, seit 2022 gemeinsam mit dem Spielmobil. www.jbw.de/wander-spielstrassen/

„Wander-Spielstraßen“ - auch „temporäre Spielstraßen“ genannt - dienen dazu eine Straße für eine bestimmte Zeit, meist einen Nachmittag, von Autos freizuhalten. Dann bietet sie Platz zum Spielen und sich Treffen. Dabei bietet sie ganz andere Möglichkeiten als zum Beispiel ein gerätelastiger Spielplatz, etwa Platz zum Fahrrad-, Inliner- und Rollerfahren, für Straßen- und Ballspiele oder Kreidemalerei.

Konkret funktioniert das so, dass das Kinderbüro Anwohner*innen, Anwohnerinitiativen oder anderen Einrichtungen anbietet sie bei der Durchführung einer „Wander-Spielstraße“ zu unterstützen.

Meldet sich jemand, prüft das Kinderbüro zunächst, ob die Straße geeignet ist und auch, ob

zumindest der Großteil der Anwohner*innen das Projekt unterstützt. Da bei einer „Wander-Spielstraße“ die Straße oder der Straßenabschnitt für den Verkehr gesperrt wird, bedarf es außerdem der Genehmigung der Stadt.

Ist dies alles geklärt und ein Termin gefunden, steht dem Spielen nichts mehr im Wege.

Dabei ist gewünscht, dass die Anwohner*innen selbst Angebote auf die Beine stellen, seien es einfache Spiele, Bastelangebote, ein kleiner Flohmarkt oder anderes. Das Kinderbüro ist mit einem Infostand, Getränken und einem Spielangebot vertreten, das Spielmobil bringt Kinderfahrzeuge und Bewegungsspielgeräte ein. Bei den Angeboten soll es sich vor allem um solche handeln, die die Kinder so oder in ähnlicher Form auch im Alltag anwenden können.

2023 führten wir vier gemeinsame „Wander-Spielstraßen“ durch. 2024 wird es weitere Aktionen geben.

Tenni Area 106 Besuch aus einer fremden Welt

Bei der inzwischen neunten Ausgabe von Tenni die Maus bekam diese Besuch aus dem All.

Ein Alien landet wegen eines defekten Raumschiffes versehentlich in der Beurbarung und fühlt sich zunächst völlig fremd. Die Kinder nehmen das Alien auf, zeigen ihm ihren Stadtteil und ihre Kultur und lassen es an ihrem Alltag teilnehmen. Gleichzeitig erzählt das Alien aus seiner Welt.

Eingebettet in diese Rahmengeschichte erkundeten die Kinder von Montag bis Freitag jeweils vormittags ihren Stadtteil.

Dabei ging es nicht nur darum den Stadtteil (besser) kennenzulernen, sondern auch zu schauen und zu äußern, was ihnen gefällt und was nicht. Und letztlich darum zu schauen, wo sie selbst aktiv werden und etwas gestalten können.

Konkret wurden angeboten:

- Fotorallye im Stadtteil mit verschiedenen Stationen und Aufgaben
- Viele kleine Stoffbahnen und ein großes Tuch wurden mit Linoldruck gestaltet und schlussendlich am Brunnen aufgehängt.
- Die Kinder webten kleine „Teppiche“. Die Idee, diese an Straßenlaternen und Bäumen aufzuhängen, konnte wegen fehlender Genehmigung leider nicht verwirklicht werden.
- Im Stadtteilgarten erhielten die Kinder zunächst eine Führung, dann wurde er gepflegt und ein neues Hochbeet angelegt.
- Es wurde ein Insektenhotel zusammengebaut und befüllt und im Stadtteilgarten aufgestellt.
- In den „außerirdischen“ Werkstätten wurden Seifenblasen hergestellt und Schleim produziert

- Ein Raumschiff für das Alien wurde gebaut.
- Im offenen Spielbereich konnten die Kinder Großbrettspiele spielen, verschiedene Bewegungsgeräte nutzen oder in der Klötzlebaustelle bauen.

Zum Abschluss jedes Tages gab es für alle ein kostenloses warmes Mittagessen im Stadtteilzentrum.

Am fünften Tag wurden die Ergebnisse der Woche präsentiert und das Alien im neuen Raumschiff zurück in seine Heimat im Weltall verabschiedet.

Täglich waren etwa 40 Kinder auf dem Platz, viele davon mehrere oder alle Tage.

Tenni ist ein offenes und kostenloses Angebot ohne Anmeldung für die Kinder im Stadtteil Brühl-Beurbarung.

Tenni führen wir gemeinsam mit dem Jugendtreff Brühl-Beurbarung durch, der den größten Teil der Planung, Vorbereitung und Durchführung leistet. Weil die Arbeitsbelastung für die Mitarbeitenden des Jugendtreffs im aktuellen Konzept sonst zu aufwändig gewesen wäre, fand das Projekt erstmals nur halbtags mit dem abschließenden Mittagessen statt.

Tenni wird finanziert durch das Programm „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Zu Tenni gibt es eine eigene Homepage:

<http://tenni.bruehl-beurbarung.de/>

Für 2024 ist die zehnte Auflage des Projekts geplant.



15. KinderKunstDorf

Das KinderKunstDorf führen wir seit 1998 durch. Zunächst fand es jährlich statt, ab 2008 alle zwei Jahre und seit 2015 im Wechsel mit den „Spielmobil Ferientagen“. Das mittlerweile 15. KinderKunstDorf fand wie immer in der vorletzten Ferienwoche im Eschholzpark im Stühlinger statt.

Das KinderKunstDorf ist ein offenes, kostenloses (außer Essen und Trinken) Angebot für alle Kinder in Freiburg zwischen fünf und elf Jahren.

Von Dienstag bis Samstag wurde von 11-17 Uhr (mit einer Stunde Mittagspause) gewerkelt, gemalt, gebastelt, gespielt, Theater und Musik gemacht. Das Motto dieses Jahr lautete „Alte Künste neu entdeckt“.

Ganz im Sinne eines gemeinsamen Tuns waren viele Angebote Gemeinschaftsprojekte, an denen Kinder die Woche über mitarbeiten konnten, zum Beispiel:

- bei „Schwarze Magie“ wurde das „Magische Buch“ beschriftet und die bemalte Papierbahn wuchs täglich um mehrere Meter
- im „Geisterhaus“ wurden zunächst aus Stoff und Gips Gespenster hergestellt und anschließend das Geisterhaus ausgestaltet
- in der „Malerei-Werkstatt“ entstanden 2 mal 1,5m große Gemälde, inspiriert von Kunstwerken berühmter Malerinnen und Maler
- beim „Fabelhaften Figuren-ABC“ wurden auf große Kartons Buchstaben gemalt, die, auf eine lange Leine gehängt, Wörter bildeten.

Daneben gab es verschiedenste Werkstätten wie

- das Malatelier, in dem die Kinder an Staffeleien malten
- die „Druckwerkstatt“, in der mit großen Stempeln antike Buchstaben gedruckt und anschließend verziert wurden
- bei „Camera obscura“ wurden mit einer Lochbildkamera Fotos „geschossen“ und danach entwickelt.
- in der „Färberei“ wurden kleine Stoffstücke mit Naturmaterialien gefärbt
- im „Musikzelt“ probierten die Kinder einzelne Instrumente aus und spielten und sangen gemeinsam Lieder

Wer mal Pause von Kunst und Kultur brauchte, konnte sich auf dem Bewegungsparcours oder bei der „Spielkarre“ mit ihren vielfältigen Spielmöglichkeiten austoben. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer das KinderKunstCafé und das Pizzamobil.

Am Samstagabend gab es das große Abschlussfest mit Vorführungen auf der Bühne.

Es hat uns sehr gefreut, dass das KinderKunstDorf mit 2740 Kindern und 1974 Erwachsenen wieder sehr gut besucht war.

Das KinderKunstDorf ist ein Netzwerk von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit in Freiburg. Die Organisation liegt beim Spielmobil Freiburg, die inhaltliche und personelle Leitung hatte zum fünften Mal



„Alte Künste neu entdeckt“



Katharina Gehrman von der Jugendkunstschule Freiburg.

Weitere mitwirkende Einrichtungen waren das Jugendzentrum Stühlinger Letz Fetz, das Kindernetz Weingarten (ein Zusammenschluss verschiedener Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Weingarten), die Jugendkunstschule im Jugendbildungswerk, die städtischen Museen Freiburg. Insgesamt fast 40 Mitarbeitende waren die Woche über im Einsatz.

Finanziert wird das KinderKunstDorf zum Großteil durch einen Zuschuss der Stadt Freiburg für unsere jährlichen Sommerspielaktionen, 3000,- Euro steuerte das Land bei. Knapp 30.000 Euro wurden ausgegeben, vor allem für Honorarkräfte und Aushilfen sowie für Infrastruktur wie die Miete eines Großzelts oder eines Toilettenwagens.

2024 werden wieder die „Spiel mobil Ferientage“ stattfinden, 2025 das 16. KinderKunstDorf.





Das KinderKunstDorf 2023



Spielmobil Freiburg e.V.

Mundenhof 55

79111 Freiburg

Telefon 0761/34996

verein@spielmobil-freiburg.de

www.spielmobil-freiburg.de